

Antrag - Nr. StVV - AT 9/2020 (§ 36 GOSTVV)		
für die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 07.05.2020		
Beratung in öffentlicher Sitzung:	Ja	Anzahl Anlagen: 0

**Maßnahmen gegen den Klimawandel:
Klimaneutrale Energie für das Wertquartier (GRÜNE PP)**

Selten bekommen Stadtplaner*innen die Möglichkeit, im Innenstadtbereich einmal im großen Stil etwas ganz Neues zu planen. Für Bremerhaven als Klimastadt ergibt sich mit dem Wertquartier die Möglichkeit, weg- und zukunftsweisend Quartiersentwicklung auf ein ganz neues Niveau zu heben. Dabei sollte das gesamte Quartier von Anfang an so konzipiert werden, dass es klimaneutral ist. Das heißt, dass durch Heizen, Kühlen, Kochen und Nutzen von Elektrogeräten kein zusätzliches Treibhausgas freigesetzt wird. Dafür sollte zukunftsgerichtet mit neusten technischen Möglichkeiten und nach neuesten Standards geplant und gebaut werden.

Das Herzstück dafür sollte eine Energiezentrale werden, die die Versorgung des Quartiers mit selbst erzeugten erneuerbaren Energien sicherstellt. Für ein solches Quartier wohl einmalig wäre die Gewinnung der benötigten Energie aus erneuerbaren Quellen wie Sonne und Wind durch Solarmodule und gegebenenfalls Vertikalwindrädern, Geothermie oder Synthetisches Natur Gas (SNG). Überschüssige Energie würde zur langfristigen Speicherung in andere Energieträger gewandelt und stünde damit bei Bedarf versorgungssicher (24/7) der späteren Energiebereitstellung in der Energiezentrale zur Verfügung. Die bei diesem Prozess entstehende Wärme könnte dem Quartier ebenfalls durch ein eigenes Wärmenetz zur Verfügung gestellt werden. Durch eine Digitalisierung der Energieversorgung könnte die Energie punktgenau eingesetzt und abgerufen werden, sodass ein Höchstmaß an Energieeffizienz erreicht wird.

Die Integration neuester Technologien wäre ein Leuchtturmprojekt für die Klimastadt Bremerhaven. Denkbar wären auch weitere Anwendungen im Bereich der Elektromobilität wie beispielsweise eine Wasserstoff- und Elektro-Tankstelle im Quartier.

Aus diesem Grund möge die Stadtverordnetenversammlung beschließen:

1. Der Magistrat wird aufgefordert, eine klimaneutrale Energieversorgung des Wertquartiers als Auflage in der Bauleitplanung sicherzustellen und in diesem Rahmen das Wertquartier als Erprobungsgebiet für Pilotprojekte zu nutzen mit dem Ziel, ein dezentral versorgtes energieautarkes Quartier zu entwickeln.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

Gez.

Michael Labetzke, Claas Schott
und Fraktion DIE GRÜNEN PP